

Protokoll Workshop 2

Beitrag der landwirtschaftlichen Praxis zu einer klimaneutralen Gesellschaft

Moderation: Hannah Hofer (Leiterin Geschäftsbereich Energie und Umwelt SBV)

Experte: Toni Meier (AgroCO₂ncept Flaachtal)

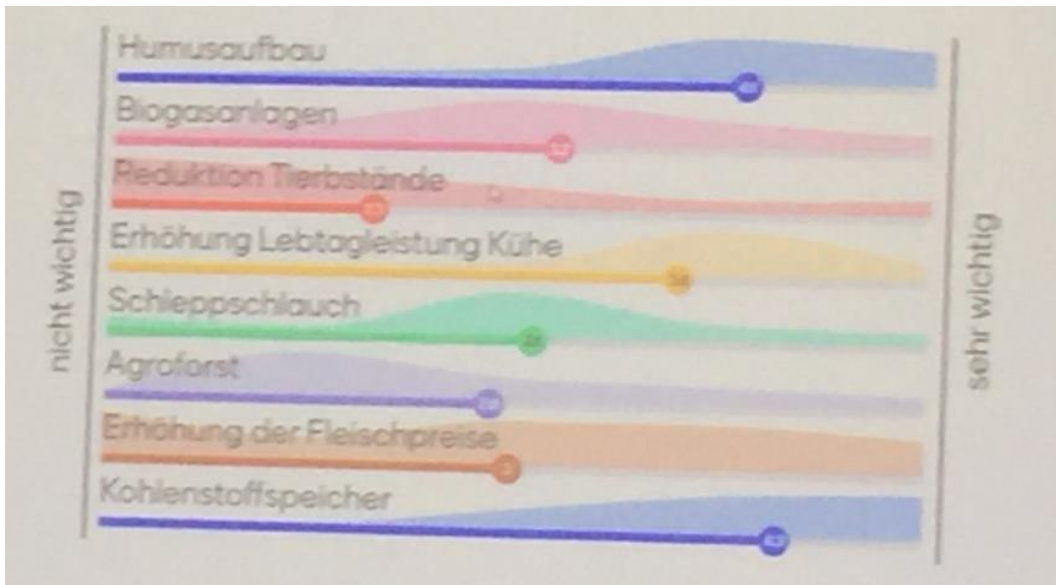
Input Toni Meier:

- AgroCO₂ncept Flaachtal ist eine regionale Initiative für den Klimaschutz in der Landwirtschaft, initiiert durch eine landwirtschaftliche Interessengemeinschaft. Ziele: 20% THG einsparen, 20% Kosten reduzieren, 20% Einkommen erhöhen
- Inhalte: 1. betriebsspezifischer Ansatz mit individuell angepassten Massnahmenkatalogen (keine Einzelmassnahmen); 2. Iterativer Prozess von Bilanzierungen, intensiver Beratung und Massnahmenumsetzung; 3. versch. Massnahmen zur Reduktion von THG in unterschiedl. Produktionssystemen; 4. Dialog über «Klimaschutz in der Landwirtschaft»
- Herausforderungen für die Bauern: 1. Bereitschaft neue Wege zu gehen; 2. Dialog mit Beratung und Berufskollegen; 3. Umgang mit Klima und Witterungseinflüssen; 4. Anforderungen Konsument und Agrarpolitik; 5. Standortangepasstheit; 6. Wirtschaftlichkeit; 7. Langer Weg, bis Veränderungen folgen
- Lernziele und Innovationspotenzial: Erkenntnisse für Landwirte zur praktischen Umsetzung von klimaschonender Landwirtschaft; Erkenntnisse für Agrarpolitik zu klimaschonenden Produktionssystemen
- Evaluation des Wirkungs- und Umsetzungspotenzials versch. Massnahmen: THG-arme Futterbereitstellung; Herdenmanagement; verbrauchseffiziente Massnahmen; überbetrieblicher Einsatz und Wartung von Maschinen; Sicherstellung der Bodenbedeckung; Bewirtschaftung der Ernterückstände; Einbringung von Pflanzenkohle; Umwandlung in Dauergrünland; bedarfsorientierte Bewässerung; Reduktion Überfahrten; Optimierung Düngeform und -menge; Humusaufbau und C-Speicherung durch Kompost
- Fazit: einige vielversprechende Erfolge, aber noch weit vom 20% Reduktionsziel entfernt! Umsetzungspotenzial von Massnahmen vorhanden; Veränderung in der Tierhaltung ist langsam (Herdenmanagement); im Ackerbau ist grosses Potenzial vorhanden; Klimaneutrale Landwirtschaft eher nein; Speicherung C in den Böden; Humusaufbau = Generationenprojekt; Pflanzenkohle ist eine Chance
- Ziele und Wünsche der Bauern: optimale THG-Reduktion angepasst an betriebliche Verhältnisse; Finden eines Gleichgewichts zw. Klima und Produktion; Anerkennung, dass Planung und Realität nicht immer übereinstimmt; mehr Eigenverantwortung, gesetzliche Vorlagen mit mehr Spielraum; Wirtschaftlichkeit durch Konsumverhalten

Interaktion im Workshop:

- Einstieg mit Umfrage per Mentimeter: Was können Landwirte/Innen tun, um die THG auf ihren Betrieben zu reduzieren?
- Diskussion in Kleingruppen zu Möglichkeiten und Massnahmen bei unterschiedlichen Betriebsausrichtungen (Betriebstypen)
- Abschluss mit Umfrage per Mentimeter: Einschätzung Wichtigkeit versch. Massnahmen sowie Einschätzung des Reduktionspotenzials in der Landwirtschaft insgesamt

- Wie wichtig sind folgende Massnahmen zur THG-Reduktion?



- Wie hoch schätzen Sie das Reduktionspotenzial in der Landwirtschaft ein?

